Pressemitteilung

Pressereferat
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/presse

13. Juli 2021

Homepage, Wirtschaft

Bewerbung der Landeshauptstadt Wiesbaden um Förderung im Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung hat sich für die Landeshauptstadt Wiesbaden um Fördermittel für eine zukunftsfähige Innenstadt beworben.

Die Landesregierung hat das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ zur Unterstützung der hessischen Kommunen entwickelt, da in den kommenden Jahren der Innenstadtentwicklung eine große Bedeutung beigemessen werden muss. Ziel des neuen Landesprogramms ist es, die Kommunen dabei zu unterstützen, zusammen mit den Akteuren vor Ort kreative und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, um ihre Innenstädte neu zu denken und zu gestalten.

„Ich freue mich, dass wir mit einem innovativen Konzept einen Förderantrag über 250.000 Euro einreichen konnten. Darüber hinaus hat sich die Landeshauptstadt auch für den begleitenden ‚Kommunalpreis‘ beworben, der das Förderprogramm mit weiteren Preisgeldern aufstockt“, so Dr. Oliver Franz, Bürgermeister und Wirtschaftsdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden. In die Bewerbung sind auch die Erkenntnisse aus dem „Masterplan Innenstadt“, eingeflossen.

„Cooperation“ wird bei dem eingereichten Programm eine große Rolle spielen. Deshalb ist das „Co“ bei der Namensgebung der einzelnen angedachten Maßnahmen dabei: Unter dem Namen „CoLab“ soll ein experimenteller Pop-up-Store Raum zum Diskurs

schaffen. Darin sollen Hochschulen, Bürger, Einzelhandel, Gastronomie und Kultur ein Zukunftsbild des urbanen Lebens entwickeln.

Im „CoGrow-Space“ sollen Start-Ups die Möglichkeit bekommen, eine Teilfläche in guter Lage zu günstigen Konditionen anzumieten. In diesem städtisch geförderten Ladenlokal können sie ihre Dienstleistungen oder Produkte präsentieren und verkaufen.

Als „CoShow-Space“ soll eine offene Fläche für Ausstellungen, Veranstaltungen, Workshops oder Vorträge genutzt werden. Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft können hier ihre Ideen und Projekte präsentieren und durchführen. Eine enge Verbindung zu Gastronomie und etabliertem Einzelhandel soll diese Aktivitäten ergänzen.

+++